

Von 24.2.2024

# Kampf gegen Missbrauch

Projekt „Mein Körper gehört mir“ an der Tinsberger Schule

Lüdenscheid – Sexuelle Gewalt an Kindern findet vor allem in der Familie und im Bekanntenkreis statt – und das zieht sich durch alle sozialen Schichten. Um sexuellen Missbrauch an Kindern preventiv entgegenzutreten, hat die Tinsberger Schule aktuell die die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück (TPW) mit dem Programm „Mein Körper gehört mir“ zu Gast. „Mein Mund, meine Beine, mein Po?“ – Dass sie Besitzerin sprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur selten beigebracht. „Sie wachsen mit körperlicher Nähe auf – und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder. Und gerade im

nahen sozialen Umfeld verbraucht sehr langsam“, sagt Schulleiterin Tadi Ortolf. „Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und Nein-Gefühle widersprechen.“ Mit dem „Mein Körper gehört mir!“ ermutigt die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück Kinder, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich so Hilfe zu holen.

So nun auch an der Lüdenscheider Grundschule. An zwei Donnerstagen haben der Lüdenscheider Schauspieler Murat Isboga und seine Kollegin Amelie Clever die Dritt- und Viertklässler der

**JJ Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben.**

Tadi Ortolf,  
Schulleiterin

Tinsberger Schule zum mitdenken, mitfühlen und mitreden eingeladen. Denn „Mein Körper gehört mir“ ist keine Show, sondern eine lebhafte Unterhaltung mit den Kindern. Da sei es selbstverständlich, dass eine klare

Werkstatt zusammen arbeiten. „Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben“, weiß

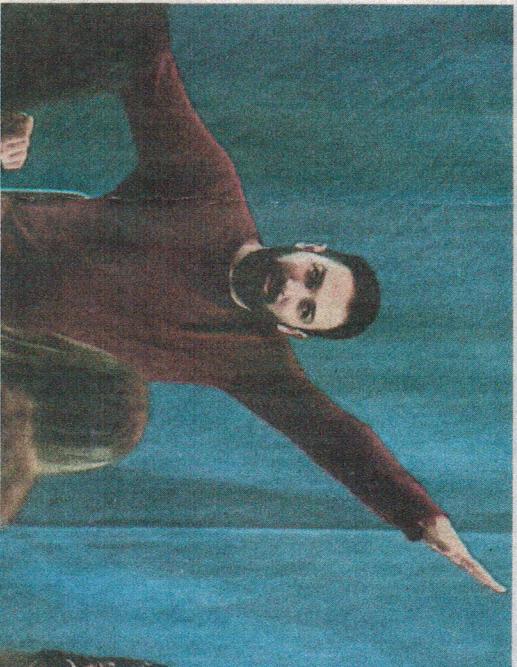
Murat Isboga und seine Kollegin Amelie Clever die Dritt- und Viertklässler der

spieler in verschiedenen Rollen erleben, lernen sie Murat und Amelie erstmal als reale Personen kennen. Auch während der Spielszenen wird das Publikum einbezogen: „Wie fühlt sich der Junge jetzt gerade? Was hätte ihr gemacht?“

„Wenn der Pausengong das Stück beendet, beschäftigt

das Thema Missbrauch die Kinder natürlich weiter“, sagt die Schulleiterin. Deshalb würden die Lehrkräfte vor, während und nach der Vorstellung eng mit dem Team der Theaterpädagogischen

Werkstatt zusammen arbeiten. Unterstützt und finanziert wird das Projekt an der Tinsberger Schule von dem Verein „Menschen gegen Missbrauch“.



Der Lüdenscheider Schauspieler Murat Isboga war an der Tinsberger Schule zu Gast.

FOTOS: POPOVIC



Mitdenken, mitfühlen und mitreden: Das interaktive Theater „Mein Körper gehört mir“ zieht die Dritt- und Viertklässler mit ein.